



Rheinland-Pfalz

POLIZEIPRÄSIDIUM  
RHEINPFALZ



---

# Polizeiliche Kriminalstatistik

## Polizeidirektion Landau

### Jahr 2018

---

# Jahrespressebericht

## *Die Kriminalitätsentwicklung in der Südpfalz 2018*

- **Anzahl der Wohnungseinbrüche weiter rückgängig**
  
- **Aufklärungsquote weiterhin auf gutem Niveau**
  
- **Anzahl der Tatverdächtigen unter 21 Jahren sinkt wieder**
  
- **Gewaltkriminalität verzeichnet Rückgang**
  
- **Eigentumsdelikte nehmen weiter ab**

# Kurzübersicht

Im Jahr 2018 hat die Polizei Landau  
insgesamt 16666 Straftaten  
statistisch erfasst

Im Vergleich zum Vorjahr mit 15639 Fällen bedeutet dies  
einen Anstieg um 1027 Erfassungen, dies entspricht 6,6 %,  
was in etwa den Fallzahlen von 2016 entspricht (16638)

Aufgeklärt wurden 10429 Straftaten.  
Die Aufklärungsquote beträgt 62,6 %

Im Jahr 2018 ermittelte die Polizei in der Südpfalz  
7489 Tatverdächtige

# 1. Strukturdaten

## 1.1 Polizeistruktur

Zur Polizeidirektion Landau gehören folgende Dienststellen:

Kriminalinspektion Landau  
Polizeiinspektion Landau mit Polizeiwache Annweiler  
Polizeiinspektion Bad Bergzabern  
Polizeiinspektion Edenkoben  
Polizeiinspektion Germersheim  
Polizeiinspektion Wörth

## 1.2 Gebietsstruktur und Einwohner

Der Dienstbezirk der Polizeidirektion Landau umfasst die Stadt Landau und die beiden Landkreise Südliche Weinstraße und Germersheim.

Zwei verbandsfreie und eine kreisfreie Stadt sowie 13 Verbandsgemeinden verteilen sich auf einer Fläche von ca. 1250 Quadratkilometern.

Im Zuständigkeitsgebiet der PD Landau befinden sich eine Bundesautobahn A 65 sowie zwei zum Teil autobahnähnlich ausgebaute Bundesstraßen, B 9 und B 10, die von den Dienststellen der PI Edenkoben, PI Wörth und der PI Germersheim mit betreut werden.

Die Beamtinnen und Beamten betreuen ca. 289728 Einwohner (Stand 31.12.2018 o. Nebenwohnsitze).

Die Gesamtzahl nahm im Berichtszeitraum um ca. 1,62 % (+4632 Personen) zu. Im Vorjahr betrug die Zunahme 0,67% (+1905 Personen).

# 2. Kriminalitätsentwicklung und –bekämpfung in der Gesamtschau

## 2.1 Vorbemerkung

Die Kriminalitätsentwicklung im Jahr 2018 ist im Bereich der Polizeidirektion Landau von einem hohen Anteil von Straftaten im Bereich der Eigentumsdelikte geprägt, wobei 2018 der tiefste Wert in der 5-Jahresbetrachtung erhoben werden konnte. Hierbei hat auch die Zahl der Wohnungseinbrüche deutlich abgenommen. Die Straßenkriminalität stieg wieder auf den Wert von 2015/2016. Dementgegen sank die Gewaltkriminalität leicht. Die Vermögens- und Fälschungsdelikte stiegen leicht an.

## **2.2 Aktuelle Bilanz**

In der Südpfalz lagen die Fallzahlen der angezeigten Straftaten im Jahr 2018 bereits zum elften Mal deutlich unter 20.000 Delikte und liegen nunmehr bei 16666 Fällen (+ 1027 Taten/ 6,6%), in etwa dem Wert von 2016.

Die Aufklärungsquote sank um 0,9%, und liegt mit einem Wert von 62,6% in einem hohen Bereich.

Die Aufklärungsquoten im Polizeipräsidium Rheinpfalz und in Rheinland - Pfalz liegen im Jahr 2018 bei 62,4% bzw. 64,5%

## **2.3 Gebietskörperschaften der Südpfalz**

Das Straftatenaufkommen in den verschiedenen Gebietskörperschaften der Südpfalz war sowohl in der Anzahl als auch in den Deliktsfeldern wieder unterschiedlich ausgeprägt.

In der Stadt Landau stiegen die registrierten Straftaten ungefähr auf den Wert von 2016 um 334 Fälle (4318 Fälle/8,38%).

Im Landkreis Germersheim stiegen die Fallzahlen um 624 Fälle (7327), was eine Zunahme um 9,3% darstellt, ebenfalls auf einen Wert ähnlich 2016.

Der Landkreis Südliche Weinstraße zeigte lediglich eine leichte Zunahme der Fallzahlen um 69 Fälle (5021), d.h. 1,39% an.

## **2.4 Herausragende Deliktsfelder**

### **2.4.1 Vermögens- und Fälschungsdelikte**

Bei den Vermögens- und Fälschungsdelikten stiegen die Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr um 98 Fälle auf 2826 Fälle. Das bedeutet einen leichten Anstieg um 3,6 % im Vergleich zum Vorjahreswert.

Bei der Nutzung moderner Kommunikationsmedien registrierte die Polizei in der Südpfalz eine minimale Steigerung auf insgesamt 616 Straftaten (+8 Fälle), bei denen das Tatmittel Internet eingesetzt wurde. Der überwiegende Teil (69,64%) dieser Straftaten ereignete sich wiederum in dem Bereich der Vermögens- und Fälschungsdelikte. Davon sind 262 (+12) Waren- und Warenkreditbetrügereien, 42,53%, als Internettaten registriert.

### **2.4.2 Rohheitsdelikte**

2018 war eine Steigerung der Fallzahlen um 15 Fälle (0,5%) zu verzeichnen.

Die Zahl der Raubdelikte sank 2018 nochmals um 5 Fälle auf 68 registrierte Taten. 28 dieser Raubüberfälle fanden jeweils auf offener Straße statt.

### 2.4.3 Eigentumsdelikte

Der Anteil der Eigentumsdelikte an der Gesamtkriminalität fiel auf 25,48%.

#### Zum Vergleich die Vorjahre:

2018 = 25,48%  
2017 = 28,72%  
2016 = 31,22%  
2015 = 33,61%  
2014 = 30,24%  
2013 = 33,97%  
2012 = 31,03%  
2011 = 31,15%  
2010 = 28,50%

Bei der PD Landau sanken die Diebstähle ohne erschwerende Umstände 2018 nochmals um 48 Fälle (2611, -1,8%). Ladendiebstähle stiegen im Vergleich zu 2017 minimal um 0,4% auf 493. Fahrraddiebstähle stiegen wieder leicht auf 256 Fälle (+5). Die Zahlen bei den einfachen Diebstählen aus Kraftfahrzeugen stiegen ebenfalls leicht um 25 Fälle auf 379, eine Steigerung um 7,1 %.

Die Diebstähle unter erschwerenden Umständen sanken im Jahr 2018 nochmals deutlich um 136 Fälle (1697/-7,4%). Nach einem starken Anstieg der Wohnungseinbruchsdiebstähle (WED) im Jahr 2015 (+34,3%) gegenüber 2014 konnte im Jahr 2016 ein zumindest leichtes Minus der Fallzahlen registriert werden, 2017 sanken die Fallzahlen weiter (-116 Fälle, 25,7%).

Im Jahr 2018 wurde mit 242 Fällen ein Tiefststand erreicht (-94 Fälle / 28%). Die Aufklärungsquote konnte jedoch nicht auf einem hohen Niveau gehalten werden und sank auf 8,7%. Insgesamt ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen festzustellen, 51,7%.

### 2.4.4 Jugenddelinquenz

Im Berichtszeitraum 2018 zählte die Polizeidirektion Landau 1487 Tatverdächtige unter 21 Jahren. Dies bedeutet ein Minus um 3,06% im Vergleich zum Vorjahr.

2018 kam es zu einem Plus bei der Anzahl der Kinder, die eine Straftat verübten, aber nicht strafmündig sind (242 Fälle / +37). Dies bedeutet gegenüber 2017 ein Plus um 18,04%.

Die Fallzahlen bei den Jugendlichen sanken 2018 auf 638 Personen (-22, 3,33%), was im 5-Jahresvergleich den niedrigsten Stand darstellt. Gemessen an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen machen die Jugendlichen einen Anteil von 8,5% aus.

Die Zahl der tatverdächtigen Heranwachsenden sank im Jahr 2018 um 62 Personen auf ein niederes Niveau von 607 (8,1%), also dem Stand von 2016.

### 2.4.5 Drogen im Straßenverkehr

Dieses Handlungsfeld nimmt weiterhin einen hohen Stellenwert der täglichen polizeilichen Arbeit ein. Die PD Landau führte spezielle Drogenkontrollen auf den

überregional bedeutsamen Straßen, auch in Zusammenarbeit mit Dienststellen aus Baden-Württemberg und dem benachbarten Elsass, durch. Insgesamt legte die Polizei 233 Strafanzeigen wegen Fahren unter Drogeneinfluss und Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz an die Staatsanwaltschaft Landau vor. Im 10-Jahresvergleich ist dies ein niedriger Wert, 40,63 Fälle unter dem Durchschnittswert (273,3).

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Fahrten unter Drogeneinfluß	291	293	238	303	279	358	295	250	217	250	233

## 2.4.6 Gewalt gegen Polizeibeamte (G2P)

Zu „Gewalt gg. Polizeibeamte“ zählen nicht nur der „Widerstand gegen die Staatsgewalt“, sondern auch Beleidigungen, Körperverletzungen und Bedrohungen.

Die in der PD Landau registrierten Einsätze, bei denen es zu Gewalttaten gegen Polizeibeamte kam, fielen im Jahr 2018 von 95 auf 92 Delikte (-3,15%) ab. Hierbei kam es zu 58 Widerstandsdelikten und somit um 10 Delikte weniger als im Vorjahr. 35 Polizeibeamte/innen wurden 2018 verletzt, davon bedurften 22 keiner medizinischen Behandlung (Vorjahr: 95 G2P-Delikte, 70 verletzt, 51 keine med. Behandlung). Im Jahr 2018 wurden 50 Polizeibeamte/innen beleidigt, das waren 8 Fälle weniger als 2017.

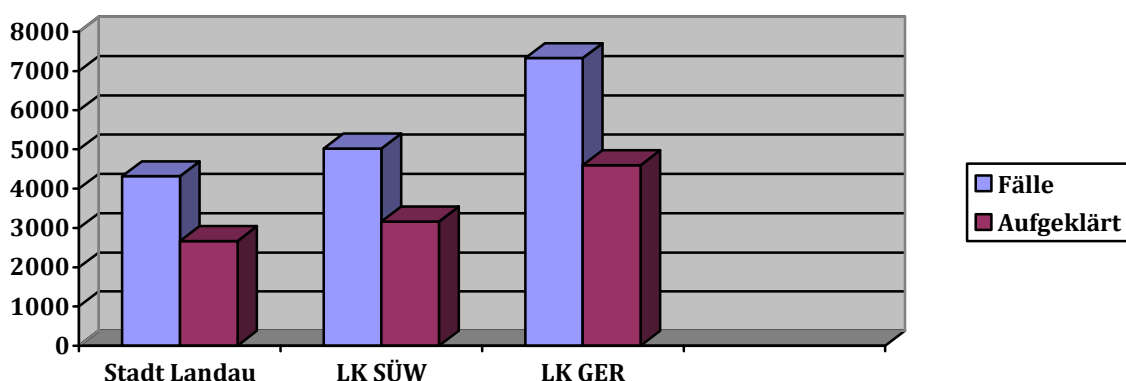
Von 100 Tätern standen 70 Täter unter Drogen- oder Alkoholeinfluss (Vorjahr: 98 Täter, 67 unter Rauschmitteleinfluss). Von den 100 (98) Tätern waren 81 (80) männlich.

## 3. Entwicklung der registrierten Kriminalität

### 3.1 Statistische Gesamtbetrachtung

#### 3.1.1 Erfasste Fälle (Tabelle 01 PKS Land Rheinland-Pfalz)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärung					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
PD Landau	17390	16684	16638	15639	<b>16666</b>	1027	6,60%	63,1%	61,0%	62,10%	63,50%	<b>62,60%</b>	-0,90%
Stadt Landau	4185	4468	4348	3984	<b>4318</b>	334	8,38%	58,6%	58,5%	59,90%	60,50%	<b>61,80%</b>	1,30%
LK SÜW	5182	5127	4884	4952	<b>5021</b>	69	1,39%	62,9%	58,7%	61,70%	64,30%	<b>63,00%</b>	-1,30%
LK GER	8023	7089	7406	6703	<b>7327</b>	624	9,30%	65,6%	64,3%	63,50%	64,70%	<b>62,70%</b>	-2,00%



### 3.1.2 Geklärte Fälle

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	10975	10181	10324	9930	<b>10429</b>	499	5,02%	63,1%	61,0%	62,1%	63,5%	<b>62,60%</b>	-0,90%
<b>Stadt Landau</b>	2454	2612	2604	2412	<b>2668</b>	256	10,61%	58,6%	58,5%	59,9%	60,5%	<b>61,80%</b>	0,60%
<b>LK SÜW</b>	3259	3009	3014	3184	<b>3165</b>	-19	-0,59%	62,9%	58,7%	61,7%	64,3%	<b>63,00%</b>	-1,30%
<b>LK GER</b>	5262	4560	4706	4334	<b>4596</b>	262	6,04%	65,6%	64,3%	63,5%	64,7%	<b>62,70%</b>	-2,00%

Die Aufklärungsquote beträgt 62,6%; gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verringerung um 0,9%. Die Polizeidirektion Landau liegt zwischen dem Landes- (64,5%) und Präsidiumsdurchschnitt (62,4%, +0).

### 3.1.3 Häufigkeitszahl

Die Häufigkeitszahl benennt die Belastung der Bevölkerung mit Straftaten, indem die bekannt gewordenen Fälle auf 100.000 Einwohner hochgerechnet werden.

Bereich	HZ					Zu-/Abn.	
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert
<b>Polizeidirektion Landau</b>	6100	5948	5875	5.504	5.840	336	6,10%
<b>Stadt Landau</b>	9549	10048	9585	8.660	9.328	668	7,71%
<b>Landkreis Germersheim</b>	6424	5614	5817	5.228	5.703	475	9,08%
<b>Landkreis Südliche Weinstraße</b>	4710	4672	4418	4.508	4.539	73	1,63%
<b>Polizeipräsidium Rheinpfalz</b>	7204	7124	6804	6.491	6.628	137	2,11%

Im Vergleich zu anderen Städten im Bereich des PP Rheinpfalz belegt Landau einen mittleren Platz. Nachfolgend weitere Häufigkeitszahlen: Neustadt 7563, Ludwigshafen 9809, Frankenthal 7848, Speyer 9157 und Germersheim 9676



### 3.1.4 Versuchte Straftaten

Von den 16666 erfassten Straftaten im Bereich der Polizeidirektion Landau blieben 1219 Fälle im Versuchsstadium. Der Anteil der Versuchstaten lag 2017 bei 8,2 %. 2018 beläuft sich dieser Wert auf 7,3%. Hier ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen festzustellen, der 51,65% beträgt.

## 3.2 Obergruppen

### 3.2.1 Tötungsdelikte (000000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
PD Landau	7	7	13	10	8	-2	-20,00%	100%	100%	100%	100%	100%	k.V.
Stadt Landau	1	2	4	3	4	1	33,30%	100%	100%	100%	100%	100%	k.V.
LK SÜW	2	1	6	2	2	0	0	100%	100%	100%	100%	100%	k.V.
LK GER	4	4	3	5	2	-3	-60%	100%	100%	100%	100%	100%	k.V.

Im Berichtszeitraum wurden 8 Tötungsdelikte registriert, von denen 5 im Versuchsstadium blieben. Dabei waren 2 Fälle des Mordes, von denen einer verwirklicht wurde. 2 Fälle der fahrlässigen Tötung wurden ebenfalls vollendet. 4 Delikte im Jahr 2018 wurden im Bereich des Totschlags erfasst, wobei alle beim Versuch blieben. Wir verweisen hierbei auf die bereits erfolgte Berichterstattung.

### 3.2.2 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (100000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
PD Landau	150	124	129	164	201	37	22,60%	74,0%	76,60%	84,50%	88,40%	78,60%	-9,80%
Stadt Landau	24	32	31	44	52	8	18,18%	75,0%	71,90%	77,40%	84,10%	67,30%	-16,80%
LK SÜW	50	40	46	53	63	10	18,86%	72,0%	77,50%	91,30%	92,50%	81,00%	-11,50%
LK GER	76	52	52	67	86	21	31,34%	75,0%	78,80%	82,70%	88,10%	83,70%	-4,40%

Der Anstieg der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung bei der KI LD (Tabelle 011 KI LD) beträgt 25,17 % (147 auf 184 Delikte). Der Anzahl der Vergewaltigungen / sex. Nötigungen um 5 Fälle von 32 auf 37 ist hier auch beinhaltet. Ein weiterer Anstieg ist bei den Fallzahlen der sexuellen Belästigung festzustellen (von 27 auf 34). Dieser Straftatbestand ist am 4.11.2016 in das StGB neu aufgenommen worden und erfasst die sogenannten „Hands-on-Delikte“. Der Anstieg resultiert insofern aus den rechtlichen Änderungen. Damit einhergehend ist ein Rückgang der Beleidigungen auf sexueller Basis, sogenannte „No-Hand-Delikte“ (-31, von 41 auf 10 Delikte) in 2017.

2018 stiegen diese Delikte wieder um 16 Fälle.

Im Deliktsbereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung waren 2017 daneben deutliche Anstiege bei der Verbreitung pornografischer Schriften (+ 9, von 21 auf 30) und bei der Verbreitung kinderpornografischer Schriften (+10, von 10 auf 20) zu registrieren. Diese stiegen 2018 nur leicht an (31/22). Die weiter zunehmende Nutzung von Messengerdiensten dürfte hierfür mitursächlich sein.

### 3.2.3 Raub, Körperverletzung und andere Rohheitsdelikte (20000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
PD Landau	2886	2734	3051	3099	<b>3114</b>	15	0,5%	90,6%	90,7%	90,70%	90,30%	90,30%	0
Stadt Landau	666	594	632	746	<b>744</b>	-2	-0,26%	88,6%	86,90%	87,7%	86,70%	86,70%	0
LK SÜW	885	819	946	987	<b>956</b>	31	-3,14%	93,0%	92,90%	91,60%	92,10%	92,50%	0,40%
LK GER	1335	1321	1473	1366	<b>1414</b>	48	3,51%	90,0%	91,00%	91,40%	91,00%	90,70%	-0,30%

Die Summe der „Rohheitsdelikte“ bilden Straftaten wie Raub, Körperverletzung, Bedrohung und Nötigung. In der Straftatengruppe der Rohheitsdelikte war 2017 eine Steigerung der Fallzahlen um 48 Fälle (1,6%) zu verzeichnen, was ungefähr den Fallzahlen von 2012 entspricht.

2018 blieben die Fallzahlen annähernd gleich (+15 Fälle)

Innerhalb dieses Summenschlüssels stellen die Körperverletzungsdelikte mit 2048 Fällen (-33) die wesentliche Deliktsgruppe dar. Eine AQ von 91,2 % bei diesen Delikten belegt indes, dass die Täter meist ermittelt werden können.

### 3.2.4 Eigentumsdelikte (\*\*\*\*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
PD Landau	5259	5607	5194	4492	<b>4308</b>	-184	-4,10%	30,10%	32,00%	29,90%	30,60%	27,70%	-2,90%
Stadt Landau	1625	1769	1603	1337	<b>1319</b>	-18	-1,34%	35,90%	34,90%	35,60%	34,30%	34,20%	-0,10%
LK SÜW	1429	1624	1351	1260	<b>1195</b>	65	-5,15%	26,30%	27,50%	27,70%	28,20%	24,40%	-3,80%
LK GER	2205	2214	2240	1895	<b>1794</b>	-101	-5,32%	28,30%	32,90%	27,20%	29,50%	25,10%	-4,40%

Der Anteil der Eigentumsdelikte an der Gesamtkriminalität sank auf 25,48%. Der Anteil der Diebstähle unter erschwerenden Bedingungen beträgt 10,18% (Vorjahr 11,72%) und der einfachen Diebstähle 15,66% (Vorjahr 17,00 %). 563 Fälle von den Diebstählen blieben im Versuchsstadium.

### 3.2.5 Schwere Diebstähle (4\*\*\*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
PD Landau	2126	2309	2286	1833	<b>1697</b>	-136	-7,40%	19,30%	22,70%	19,60%	22,60%	15,00%	-7,60%
Stadt Landau	571	721	640	488	<b>443</b>	-45	-9,22%	25,00%	26,90%	27,50%	25,80%	21,20%	-4,60%
LK SÜW	547	670	596	481	<b>475</b>	-6	-1,24%	19,00%	22,70%	21,60%	19,10%	10,70%	-8,40%
LK GER	1008	918	1050	864	<b>779</b>	-85	-9,83%	16,30%	19,50%	13,60%	22,70%	14,10%	-8,600%

Die „Diebstähle unter erschwerten Umständen“ machten 39,39% (Vorjahr 40,80%) der Eigentumsdelikte aus.

### 3.2.6 Schwere Diebstähle aus Kraftfahrzeugen (450\*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	221	323	280	235	<b>175</b>	-60	-25,50%	12,70%	18,90%	14,30%	14,00%	10,90%	-3,10%
<b>Stadt Landau</b>	50	102	44	49	<b>34</b>	-15	-30,61%	18,00%	29,40%	2,30%	6,10%	5,90%	-0,20%
<b>LK SÜW</b>	64	77	73	81	<b>59</b>	22	-27,16%	4,70%	11,70%	26,0%	16,00%	5,10%	-10,90%
<b>LK GER</b>	107	144	163	105	<b>82</b>	-23	21,90%	15,00%	15,30%	12,3%	16,20%	17,10%	0,90%

Bei den schweren Diebstählen aus Kraftfahrzeugen ist weiterhin eine Entspannung zu verzeichnen (-25,5%). Die Aufklärungsquote des Vorjahres wurde nicht erreicht und liegt 2018 bei 10,9%, was ein Minus von 3,1% bedeutet. Die Ergebnisse in diesem Deliktsbereich sind oftmals von Serienstraftaten geprägt. Im Gegensatz zu den Jahren vor 2014 sind bei den entwendeten Gegenständen weiterhin Navigationsgeräte, fest eingebaut als Kombieinheit mit Monitor, Multifunktionslenkräder und Airbags von Premiummodellen zielgerichtetes Tatobjekt. Taten werden in vielen Fällen erleichtert, in dem die Geschädigten ihre Wertgegenstände offen im sichtbaren Bereich des Fahrzeugs liegen lassen. Ein Hauptabsatzmarkt für das Diebesgut dürfte das Ausland sein.

### 3.2.7 Wohnungseinbruchsdiebstähle (435\*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	344	462	452	336	<b>242</b>	-94	-28,00%	13,70%	20,80%	14,80%	13,70%	8,70%	-5,00%
<b>Stadt Landau</b>	48	85	109	50	<b>50</b>	0	0	12,50%	12,90%	28,40%	20,00%	12,00%	-8,00%
<b>LK SÜW</b>	109	200	135	106	<b>93</b>	-13	-12,26%	24,80%	26,00%	7,40%	8,50%	7,50%	-1,00%
<b>LK GER</b>	187	177	208	180	<b>99</b>	-81	-45,00%	7,50%	18,60%	12,50%	15,00%	8,10%	-6,90%

Nach einem starken Anstieg der Wohnungseinbruchsdiebstähle (WED) im Jahr 2015 (+34,3%) gegenüber 2014 konnte im Jahr 2016 ein zumindest leichtes Minus der Fallzahlen registriert werden, 2017 sanken die Fallzahlen weiter (-116 Fälle, 25,7%).

Im Jahr 2018 wurde mit 242 Fällen ein Tiefststand erreicht (-94 Fälle / 28%)

Die Aufklärungsquote konnte jedoch nicht auf dem Niveau gehalten werden und sank auf 8,7%.

Insgesamt ist ein hoher Anteil der Versuche bei Wohnungseinbrüchen festzustellen, 51,65%. In diesem Zusammenhang ist es weiterhin von hoher Bedeutung, dass die Bürger ihre Häuser und Wohnungen mit einbruchshemmenden Fenster und Türen ausrüsten oder Alarmanlagen einbauen. Aber auch durch eine erhöhte Aufmerksamkeit und frühzeitiges Alarmieren der Polizei können Einbrüche verhindert werden. Durch die Arbeit der seit August 2015 bestehenden AG Bande des PP Rheinpfalz und der damit einhergehenden Präventions- und Informationsveranstaltungen, insbesondere der veranstalteten Bürgerforen, wurde sicherlich eine weitere Sensibilisierung der Bevölkerung für dieses Thema erreicht.

Im Jahr 2018 wurde ein neues Kommissariat bei PP Rheinpfalz, K 15, eingerichtet, welches sich der Einbruchs-Thematik, begangen durch Banden, annimmt. Bei den Polizeidirektionen wurden parallel „Sachgebiete

Wohnungseinbruch“ eingerichtet, die direkt an den Leiter der Kriminalinspektion gekoppelt sind.

Im Bereich WED/TWE ist von einer erheblichen Zahl reisender Täter auszugehen. Die konzentrierten Fahndungs- und Kontrollmaßnahmen, intensive Ermittlungen und folglich die Festnahme verschiedener Täter waren mitursächlich für die rückläufigen Entwicklungen 2018.

### 3.2.8 Tageswohnungseinbrüche (TWE 436\*00)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	122	174	169	120	<b>90</b>	-30	-25%	13,10%	23,60%	14,20%	17,50%	8,90%	-8,60%
<b>Stadt Landau</b>	17	26	44	16	<b>17</b>	1	6,25%	5,90%	26,90%	18,20%	37,50%	5,90%	-31,60%
<b>LK SÜW</b>	29	62	50	31	<b>34</b>	3	9,67%	27,60%	21,00%	8,00%	12,90%	5,90%	-7,00%
<b>LK GER</b>	76	86	75	73	<b>39</b>	-34	-46,57%	9,20%	24,40%	16,0%	15,10%	12,80%	-2,30%

Im Bereich der Tageswohnungseinbrüche (d.h. Einbrüche in der Zeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr) ist nach dem deutlichen Anstieg 2015 um 42,62 % festzustellen, dass sich seit 2016 die Fallzahlen reduzieren und nunmehr mit 90 Fällen (45,5% Versuche) auf dem niedrigsten Niveau im aktuellen Beobachtungszeitraum befinden. Dies macht deutlich, dass die o.g. Bemühungen der Polizei zur Verhinderung dieser Taten in die richtige Richtung gehen. Die Aufklärungsquote konnte in diesem Deliktsfeld leider nicht gehalten werden.

### 3.2.9 Vermögens- und Fälschungsdelikte (500000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	3225	2812	2671	2728	<b>2826</b>	98	3,60%	82,10%	80,90%	78,70%	76,60%	73,40%	-3,20%
<b>Stadt Landau</b>	602	647	638	575	<b>572</b>	-3	-0,52%	74,30%	78,80%	77,70%	71,50%	66,10%	-5,40%
<b>LK SÜW</b>	926	925	829	948	<b>936</b>	-12	-1,26%	80,50%	78,20%	76,80%	73,60%	76,00%	2,40%
<b>LK GER</b>	1697	1240	1204	1205	<b>1318</b>	113	9,37%	85,70%	84,10%	80,6%	81,50%	74,70%	-6,80%

Der Anstieg in Germersheim 2014 resultierte daraus, dass Täter Ausrüstungsgegenstände im großen Stil entwendeten und diese Sachen betrügerisch weiter verkauften. Nunmehr bewegen sich die Fallzahlen im Bereich der vergangenen Jahre, wobei das Tatmittel Internet um 8 Fälle (616) anstieg.

### 3.2.10 Rauschgiftkriminalität (730000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	1014	911	948	964	<b>1082</b>	118	12,20%	94,10%	95,90%	94,90%	95,10%	88,80%	-6,30%
<b>Stadt Landau</b>	242	272	302	250	<b>319</b>	69	27,60%	90,50%	95,60%	93,00%	91,20%	81,50%	-9,70%
<b>LK SÜW</b>	191	249	230	277	<b>242</b>	-35	-12,63%	94,80%	92,80%	95,70%	97,80%	88,00%	-9,80%
<b>LK GER</b>	581	390	416	437	<b>521</b>	84	19,20%	95,40%	98,20%	95,90%	95,70%	93,70%	-2,00%

Im Jahr 2015 stellte die Polizei einen Rückgang der Rauschgiftkriminalität fest, der sich 2016 wieder leicht um 37 Fälle erhöhte und 2017 nochmals um 16 Fälle stieg. Die Reduzierung 2014 erklärte sich aus den fallenden Strafanzeigen gegen Abnehmer im Cannabisbereich und Amfetaminbereich. 2018 stiegen die Fallzahlen insbesondere durch Abnehmerverfahren z.B. der EG Ostpark (offener Cannabishandel)

### 3.2.11 Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB, Tab. 017)

Deliktsart	Fälle					% Anteil Deliktsbereich insges.				
	2014	2015	2016	2017	2018	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Gesamt</b>	698	728	838	585	623	4,00%	4,40%	5,00%	3,70%	3,73%
<b>Körperverletzung</b>	370	429	456	408	432	18,70%	23,50%	22,90%	19,60%	21,10%
<b>Bedrohung</b>	65	53	70	83	106	18,50%	15,20%	16,80%	19,80%	22,70%
<b>Sex. Selbstbestimmung (100000)</b>	6	5	13	5	15	4,00%	4,0%	10,10%	3,10%	7,46%
<b>Gewaltkriminalität</b>	48	71	78	71	77	9,60%	15,40%	16,10%	12,40%	14,00%

„Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ umfasst strafbare Handlungen innerhalb einer partnerschaftlichen Beziehung, wobei es nicht erforderlich ist, dass die Partner zusammenleben. Ab dem Jahr 2018 wurden die Erfassung auf Opferdelikte beschränkt. Die Fallzahlen bewegten sich seit 2011 auf gleichbleibendem Niveau, fielen 2014 jedoch um 108 Fälle und sind nach einem Anstieg 2015 um 30 Fälle 2016 wieder annähernd auf den Stand von 2011-2013 angekommen. Die deutliche Reduzierung 2017 um 253 Fälle (-30%) ist u.a. durch die Arbeit im Bereich GesB und High-Risk zu erklären, da dort den Tätern die Tatfolgen deutlich gemacht wird und dies abschreckend wirken kann.

In diesem Deliktsfeld wurden auch 23 Fälle von Stalking erfasst (Nachstellung gem. § 238 StGB, Vorjahr 38 Fälle). Der Schwerpunkt liegt immer noch im Bereich der Körperverletzung (432 Fälle, +24).

In den Deliktsbereichen „Gewalt in engen sozialen Beziehungen“ stieg die Anzahl der Tatverdächtigen 2018 im Vergleich zu 2017 um 41 Personen auf 523 Personen (+8,5%; 405 männl., 118 weibl., 141 Nichtdeutsche, 27%, -3,3%).

Es waren 623 Opfer (122 männlich, 501 weiblich) zu verzeichnen, was einen Anteil von 15,35% darstellt. (2017: 586 Opfer, m:126, w: 460, 14,88%)

### 3.2.12 Gewaltkriminalität (892000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	499	460	484	574	<b>549</b>	-25	-4,40%	81,20%	82,00%	82,00%	84,30%	83,20%	-1,10%
<b>Stadt Landau</b>	137	121	128	161	<b>163</b>	2	1,24%	74,50%	76,00%	85,20%	77,60%	77,90%	0,30%
<b>LK SÜW</b>	140	129	139	158	<b>154</b>	-4	-2,53%	90,00%	87,60%	83,50%	88,60%	87,00%	-1,60%
<b>LK GER</b>	222	210	217	255	<b>232</b>	-23	-9,00%	79,70%	81,90%	79,30%	85,90%	84,50%	-1,40%

Unter „Gewaltkriminalität“ sind alle Straftaten erfasst, deren Tatausführung mit Gewaltanwendung durchgesetzt wurde (z.B. gefährliche und schwere

Körperverletzung, Tötungsdelikte, Vergewaltigung). Die Gesamtanzahl der Straftaten in diesem Bereich wird transparenter mit dem Hinweis, daß sich bereits 436 Fälle im Bereich der gefährlichen und schweren Körperverletzung ereigneten.

### 3.2.13 Umweltdelikte (898000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	202	206	152	169	<b>186</b>	17	10,10%	67,30%	68,00%	+71,10%	71,00%	69,90%	-1,10%
<b>Stadt Landau</b>	22	21	14	19	<b>15</b>	-4	-21,00%	72,70%	76,20%	85,70%	57,90%	80,00%	22,10%
<b>LK SÜW</b>	85	78	76	80	<b>76</b>	-4	5,00%	65,90%	66,70%	65,80%	66,30%	63,20%	-3,10%
<b>LK GER</b>	95	107	62	70	<b>95</b>	25	35,71	67,40%	67,30%	74,20%	80,00%	73,70%	-6,30%

Die Zahl der Umweltdelikte stieg wieder um 10,1%, wobei sich die Aufklärungsquote kaum veränderte.

### 3.2.14 Straßenkriminalität (899000)

Bereich	Fälle					Zu-/Abn.		Aufklärungsquote					Zu-/Abn.
	2014	2015	2016	2017	2018	Anzahl	%-Wert	2014	2015	2016	2017	2018	%-Wert
<b>PD Landau</b>	3426	3543	3417	3000	<b>3493</b>	493	16,40%	20,60%	20,10%	25,30%	22,90%	26,60%	3,70%
<b>Stadt Landau</b>	965	1120	1035	856	<b>1134</b>	278	32,47%	21,30%	23,70%	27,20%	21,80%	37,70%	15,90%
<b>LK SÜW</b>	1008	1037	913	866	<b>972</b>	106	12,20%	21,60%	15,00%	23,70%	24,80%	22,70%	-2,10%
<b>LK GER</b>	1453	1386	1469	1278	<b>1387</b>	109	8,52%	19,30%	21,00%	24,90%	22,30%	20,30%	-2,00%

Bei dem Begriff „Straßenkriminalität“ handelt es sich um eine Summe aller Straftaten, die auf der Straße oder von der Straße aus begangen werden (z.B. räuberischer Angriff auf Taxifahrer, Sachbeschädigungen, Diebstähle um das Fahrzeug, usw.). Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung wird maßgeblich von den Straftaten beeinflusst, die im öffentlichen Raum, auf den Straßen begangen werden. Die Fallzahlen sanken seit 2011 und erreichten 2014 ihren Tiefststand seit 2010. Im Jahr 2015 war ein leichter Anstieg um 117 Fälle zu verzeichnen, welcher im Jahr 2016 wieder gesenkt werden konnte und nunmehr 2017 mit 3000 Fällen auf den tiefsten Stand der letzten 5 Jahre fielen. Der Anstieg von 16,4 % ist mehrheitlich bei den Sachbeschädigungsdelikten (Graffiti+ + 273) zu suchen. Beinhaltet sind auch 727 Fälle von Sachbeschädigungen an Kfz. und 354 Fälle der einfachen Diebstähle an Kfz.

### 3.3 Tatverdächtige(TV) statistisch

#### 3.3.1 Tatverdächtige insgesamt

Bereich	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	2017	2018	Zu-Abn.	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%-Wert
<b>PD Landau</b>	7733	7514	7476	7194	<b>7489</b>	295	4,10%
<b>Stadt Landau</b>	1829	1933	1857	1749	<b>1802</b>	53	3,03%
<b>LK SÜW</b>	2347	2355	2367	2511	<b>2434</b>	-77	-3,06%
<b>LK GER</b>	3885	3572	3598	3234	<b>3577</b>	343	10,60%

Wie die Fallzahlen im Bereich der Polizeidirektion Landau stieg (6,6%) auch die Anzahl der ermittelnden Tatverdächtigen (7489) um 295 Personen (4,10%).

#### 3.3.2 Tatverdächtige Nichtdeutsche

TV Nichtdeutsche	Jahr 2014		Jahr 2015		Jahr 2016		Jahr 2017		Jahr 2018		Zu-/Abn.	
	Anzahl	%Anzahl	Anzahl	%Anteil	Anzahl	%Anteil	Anzahl	%Anteil	Anzahl	%Anteil	Anzahl	%-Wert
<b>PD Landau</b>	1595	20,60%	1830	24,40%	1907	25,50%	1821	25,30%	1821	24,30%	0	0%
<b>Stadt Landau</b>	364	19,90%	482	24,90%	468	25,20%	432	24,70%	455	25,20%	23	5,32%
<b>LK SÜW</b>	359	15,30%	438	18,60%	461	19,50%	542	21,60%	486	20,00%	-56	-10,33%
<b>LK GER</b>	928	23,90%	999	28,00%	1077	29,90%	919	28,40%	964	26,90%	45	4,89%

Bei den Tatverdächtigen „Nichtdeutschen“ liegt der Schwerpunkt bei Diebstählen bzw. Vermögensdelikte und Körperverletzungen. Die Zahl liegt beim Vorjahreswert.

##### 3.3.2.1 Straftaten, begangen durch Zuwanderer

2017 (2016) wurden insgesamt 9930 (10324) Fälle aufgeklärt, bei denen 2587 (2676) Fälle von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen wurden. Bei 815 (950) Fällen, ca. 1/3 der Fälle, wurden Zuwanderer als Tatverdächtige geführt.

Im Jahr 2018 wurden 10429 Fälle aufgeklärt, davon wurden 2520 von nichtdeutschen Tatverdächtigen begangen. 788 Tatverdächtige wurden als Zuwanderer geführt. Das Verhältnis blieb demnach zu 2017 annähernd gleich (-0,24%). Zum Jahr 2016 war eine Verringerung von 4,24 % feststellbar. Die Taten werden zumeist von Männern begangen (2018/732).

Die häufigsten Delikte, die Zuwanderer begehen, sind weiter Diebstahls- und Körperverletzungsdelikte (KV) bzw. Vermögens- und Fälschungsdelikten.

Bei einem Großteil der von Zuwanderern begangenen Straftaten handelt es sich um einfach gelagerte Delikte. Häufig begehen Zuwanderer Straftaten (Körperverletzungen) untereinander.

### 3.3.3 Besonderheiten Tatverdächtige

Bereich	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Zu-Abn.	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	%-Wert
Konsumenten harter Drogen	598	583	630	590	569	-21	-3,55%
Alkoholisierte Tatverdächtige	881	755	816	827	753	-74	-8,94%
Unter Einsatz von Waffen	29	25	25	32	53	21	65,62
Alleinhandelnde Tatverdächtige	6244	6030	6038	5894	6122	228	3,86%
Bereits kriminalpol. in Erscheinung getreten	2597	2468	2486	2377	2428	51	2,14%

### 3.3.4 Tatverdächtige nach Geschlecht

1795 Tatverdächtige waren weiblich (2017 = 1725) und 5694 Tatverdächtige männlich (2017 = 5469). Damit blieb das Verhältnis wiederum nahezu gleich.

### 3.3.5 Tatverdächtige nach Alter

TV Altersstruktur	Jahr 2014		Jahr 2015		Jahr 2016		Jahr 2017		Jahr 2018		Zu-/Abn.	
	Anzahl	%Anzahl	Anzahl	%Anzahl	Anzahl	%Anteil	Anzahl	%Anzahl	Anzahl	%Anteil	Anzahl	%-Wert
Kinder	228	2,90%	204	2,70%	222	3,00%	205	2,80%	242	3,20%	37	18,04%
Jugendliche	807	10,40%	720	9,60%	652	8,70%	660	9,20%	638	8,50%	-22	-3,33%
Heranwachsende	709	9,20%	648	8,60%	607	8,10%	669	9,30%	607	8,10%	-62	-9,26%
Erwachsene	5989	77,40%	5942	79,10%	5995	80,20%	5660	78,70%	6002	80,10%	342	6,04%

Nach der Abnahme der Tatverdächtigen unter 21 Jahren 2015 um 172 auf 1572 Personen lag die Zahl 2016 bei 1481 Personen, was den niedrigsten Wert der letzten 6 Jahre darstellte. 2017 wurde ein leichter Anstieg auf 1534 Tatverdächtige registriert. Prozentual bedeutete dies ein Plus um 3,57%. Nunmehr sanken die Zahlen im Jahr 2018 auf 1487 Tatverdächtige, was in etwa der Zahl von 2016 entspricht. (-47 TV / -3,06%)

Bei den Kindern setzte sich der positive Trend leider nicht fort und liegt nun bei 242 Tatverdächtigen (37/18,4%). An der Anzahl der Gesamtverdächtigen macht der Anteil der Kinder 3,2% aus.

Der Anstieg 2014 bei den Jugendlichen konnte im Jahr 2015 wieder relativiert werden und fiel 2016 weiter. Mit 660 Personen im Jahr 2017 (+8, 1,22%) lag man nahe dem niedrigsten Wert seit 2012 aus 2016. Nunmehr hat man mit 638 Personen den Tiefststand der letzten 5 Jahre erreicht. Gemessen an der Gesamtzahl machen die jugendlichen Tatverdächtigen einen Anteil von 8,5% aus.

Bei den tatverdächtigen Heranwachsenden ging die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen Personen 2016 nochmals um 41 Personen zurück. Dieser Trend wurde 2017 gestoppt, konnte aber 2018 auf den Wert von 2016 zurückgeführt werden, was einen Anteil an allen Tatverdächtigen von 8,10% bedeutet.



Die bei Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden auffälligen Deliktsfelder veränderten sich gegenüber den Vorjahren kaum.

Erneut fielen im Jahr 2018 delinquente Kinder bei Diebstählen, insbesondere Ladendiebstählen, aber auch bei Körperverletzungsdelikten und Sachbeschädigungen auf.

Jugendliche begingen Rohheitsdelikte, vor allem Körperverletzungen und Sachbeschädigungen, aber auch Eigentumsdelikte und Beförderungerschleichungen, Beleidigungen und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz

Körperverletzungen, Beleidigungen, Sachbeschädigungen und Diebstähle standen neben Beförderungerschleichung (Schwarzfahren) und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz bei den Heranwachsenden im Vordergrund.

Gez.

Uwe Kühn  
Kriminalhauptkommissar